



42 501

Halbrelief-Hintergrundkulisse H0/TT

# Set mit 5 Bürgerhaus-Fassaden

**Auhagen**

Auhagen GmbH  
OT Hüttengrund 25  
D-09496 Marienberg/Erzgebirge  
Fon: +49 (0) 37 35 66 84 66  
Fax: +49 (0) 37 35 66 84 33  
www.auhagen.de



## Modellbeschreibung

Die Halbreliefgebäude entstanden auf fotografischem Weg und wirken durch die dabei vorhandenen natürlichen Lichtverhältnisse räumlich. Sie sind auf stabilem Karton gedruckt und für H0 und TT gleichermaßen geeignet. Da sie für die Hintergrundgestaltung bzw. für den Anlagenabschluss vorgesehen sind, ist die Abweichung vom exakten Maßstab ohne weiteres vertretbar. Durch die geringe Tiefe wird wenig Platz benötigt. Die Gebäude können in verschiedenen Kombinationen oder einzeln aufgestellt werden. Mit den zusätzlichen Anbauteilen erhöht man die räumliche Wirkung der Modelle.

## Symbole

### Rote Linie:

Trennlinie zwischen Teilen nicht zusammengehörender Gebäude.

### Gelbe Linie:

An dieser Linie grob ausschneiden.

### Kurzer roter Strich:

Anlage für Lineal zum Prägen einer Falzkante vor dem Ausschneiden. Nach hinten knicken.

### Kurzer grüner Strich:

Anlage für Lineal zum Prägen einer Kante vor dem Ausschneiden. Nach vorn knicken.

### Kreuze:

Kennzeichnung der Stelle, an der nach dem Aufkleben des Teils auf Karton mit einer Stecknadel durchgestochen werden muss, um die Falzlinie auf der Rückseite anzeichnen zu können.

### Rotes Kreuz:

Nach dem Prägen nach vorn knicken.

### Grünes Kreuz:

Nach dem Prägen nach hinten knicken.

### Ausrufezeichen:

Vorsicht beim Prägen, Gefahr der Beschädigung anderer Teile.

### Rote Strichlinie:

Bauteil kann mit ca. 1 mm dickem Karton verstärkt werden.

### Rot schraffierte Fläche:

Ausschneiden.

### Hellgraue Fläche:

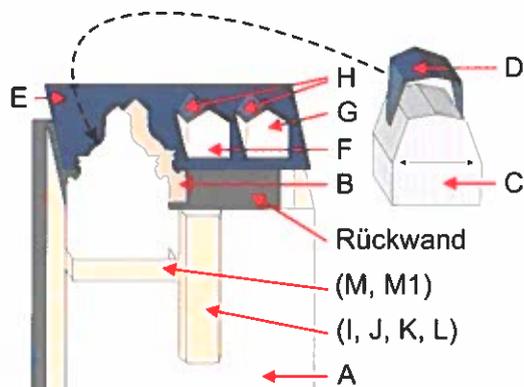
Klebeflächen.

## Bauanleitung

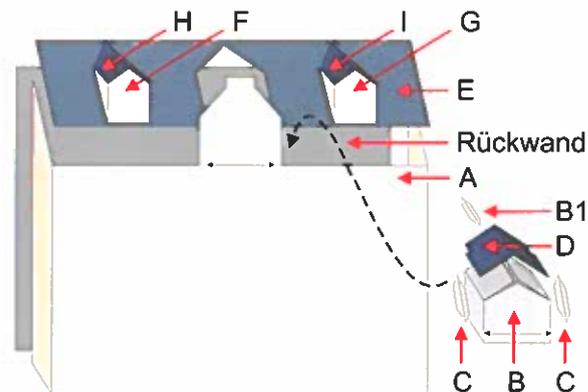
- Bitte lesen Sie diese Bauanleitung sorgfältig und bis zum Schluss durch, bevor Sie mit Ihrer Bastelarbeit beginnen.
- Zum groben Ausschneiden eignet sich eine Bastelschere. Zu präzisen Schnitten gelangt man jedoch mit einem scharfen Bastelmesser und einem Stahllineal.
- Bitte Gebäude für Gebäude fertigstellen. Schnittreste erst zum Schluss entsorgen.
- Als Schneidunterlage eignen sich stabiler Karton oder handelsübliche Unterlagen aus Spezialgummi.
- Verwenden Sie „Alleskleber“. Um jedoch unschöne Verformungen des Kartons zu vermeiden, sollte er lösungsmittelhaltig und nicht mit Wasser verdünnt sein.
- Lösungsmittel kann die bedruckte Fläche beschädigen. Setzen Sie Kleber sehr sparsam ein. Um stabile Klebeverbindungen zu erzielen, muss dennoch die gesamte Fläche der Laschen bestrichen werden.
- Klebestellen müssen komplett aushärten, bevor die Bastelarbeit fortgesetzt werden kann.
- Zum Auftragen von Kleber auf kleinen oder schwer zugänglichen Flächen eignen sich Zahnstocher oder Schaschlikspieße.
- Frisch geklebte Flächen bitte möglichst nur auf der unbedruckten Seite anreiben!
- Die Bezeichnungen auf den Laschen geben an, mit welchem Bauteil sie jeweils zu verkleben sind.
- Beachten Sie die Bedeutung der Symbole.
- Die Montage erfolgt in der Reihenfolge der Teilebezeichnungen.
- Zunächst bereitet man die Knickkanten vor, indem man sie prägt. Dazu legt man ein Stahllineal an den roten kurzen Strichen über einer Knickkante an und fährt mit einem stumpfen Gegenstand, z.B. Stricknadel oder Brieföffner, unter sanftem Druck so darüber, dass eine Rille entsteht. Dabei darf die Oberfläche nur soweit eingedrückt werden, dass sie nicht beschädigt wird.
- Danach schneidet man die Teile entlang der gelben Linie grob aus und vermerkt auf der Rückseite mit einem weichen Bleistift die Bezeichnung.
- Es empfiehlt sich, die mit roter Strichlinie markierten Teile aus optischen Gründen auf ca. 1 mm dicken Karton aufzukleben. Dazu erst entlang der Strichlinie grob ausschneiden. Dann auf den Verstärkungskarton aufkleben. Nach dem Festwerden des Klebers mit Bastelmesser und Stahllineal an den Bauteilkanten ausschneiden.
- Verstärkte Dachteile müssen auf beiden Seiten geprägt werden. Durchsticht man mit einer Nadel die roten Kreuze, werden die Markierungen der Falzkante auf die andere Seite übertragen.
- Sollte die bedruckte Schicht des Kartons beim Knicken eingerissen sein, kaschiert man mit einem Filzstift in passender Farbe.
- Die Arbeitsschritte sind pro Gebäude unterschiedlich und werden im folgenden detailliert beschrieben. Skizzen befinden sich auf der Rückseite.

## Haus 1 – weiße Teilebezeichnungen

1. Teil A zusammenkleben.
2. Teil B von hinten am Giebel des Teils A befestigen.
3. Teil C zu Hohlkörper zusammenfügen und in Aussparung von Teil B kleben.
4. Rückwand aus Karton 128 x 113 mm zuschneiden und anbringen.
5. Dachteil D auf C kleben. Schräge Teile zeigen nach hinten.
6. Dachteil E auf A kleben. Falls erforderlich Öffnung für Teil C anpassen.
7. Mansarde F zusammenfügen und über dem Erker auf das Dach kleben. Mansarde G rechts daneben mittig anbringen.
8. Jeweils ein Dachteil H auf die Mansarden kleben.
9. Optional: Erker I zusammenkleben. Oben auf dem Erker befindet sich ein Balkon, der von der linken Mansarde aus betreten werden kann. J ist die obere Innenwand für den Balkon, K ist der Boden des Balkons, L ist an der Hauswand unter der Mansarde anzubringen.



Montageskizze Haus 1



Montageskizze Haus 2

### Haus 2 – gelbe Teilebezeichnungen

1. Teil A zusammenkleben. Teil B zu einem Hohlkörper, oben mit Hilfe von Teil B1, zusammenfügen. Teile C seitlich entsprechend der Markierung E1 und E2 am Hohlkörper befestigen. Das entstandene Bauteil von hinten an Teil A kleben. Der Pfeil dient, wie in der Skizze gezeigt, zum Ausrichten von Teil B an der Fassade.
2. Rückwand aus Karton 130 x 170 mm zuschneiden und anbringen.
3. Dachteil D und danach Dachteil E aufkleben.
4. Optional: Mansarde F und G zusammenfügen. F muss mittig auf der linken und G auf der rechten Dachhälfte befestigt werden.
5. Optional: Dachteil H ist für die linke und Dachteil I für die rechte Mansarde vorgesehen. Falls erforderlich, Dachteile anpassen.

### Haus 4 – blaue Teilebezeichnungen

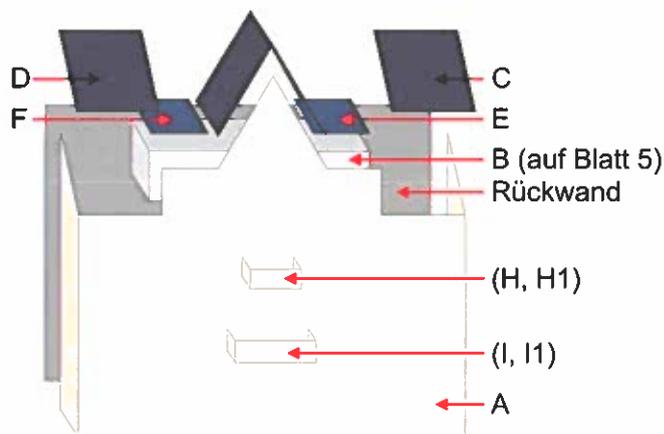
1. Teil A zusammenkleben.
2. Teil B zu Hohlkörper zusammenfügen und von hinten am Giebel von Teil A befestigen. Der Pfeil dient, wie in der Skizze gezeigt, zum Ausrichten des Teils B an der Fassade.
3. Rückwand aus Karton 143 x 120 mm zuschneiden und anbringen.
4. Dachteile C und D an Teil A und B gemäß Skizze kleben.
5. Dachteil E auf B befestigen.
6. Mansarden F und G zusammenfügen und mittig auf die linke bzw. rechte Dachhälfte kleben.
7. Dachteile F1 und G1 auf der jeweiligen Mansarde anbringen.

### Haus 5 – schwarze Teilebezeichnungen

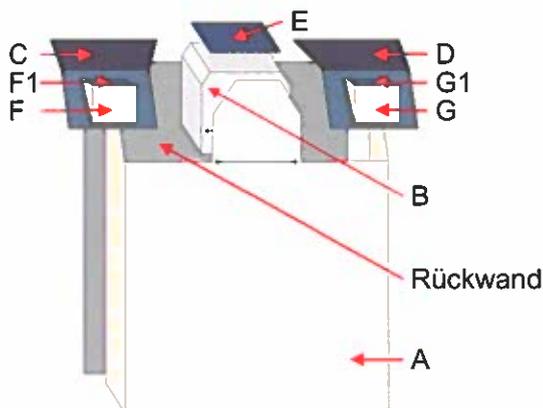
1. Teil A zusammenkleben.
2. Teil B seitlich am Giebel befestigen.
3. Rückwand aus Karton 143 x 120 mm zuschneiden und anbringen.
4. Auf Dachteil C die Lasche C1 kleben.
5. Dachteil C auf Teil A und an Teil B befestigen.
6. Die Mansardenseitenwände von Teil A an die Laschen C1 anbringen.
7. Dachteil D auf die Mansarde kleben.
8. Dachteil E von Blatt 4 auf dem Giebel befestigen. Falls erforderlich extra Rückwandteil ansetzen.
9. Optional: Oberen Balkon F und unteren Balkon G, beide auf Blatt 4 zu finden, zusammenfügen und an entsprechender Stelle platzieren. F1 und G1 sind die neuen Wandteile der Fassade.

### Haus 3 – grüne Teilebezeichnungen

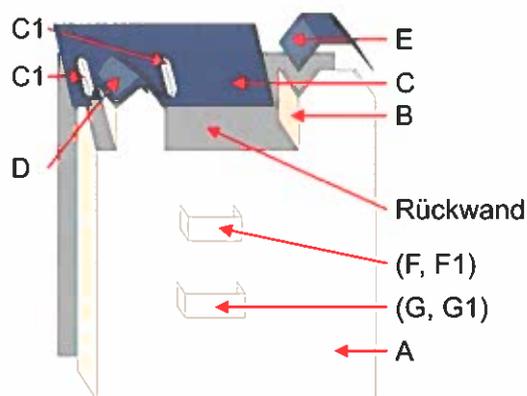
1. Teil A zusammenkleben.
2. Teil B von Blatt 5 zu Hohlkörper zusammenfügen und von hinten, wie in der Skizze gezeigt, an Teil A befestigen.
3. Die Laschen B1 und B2 entsprechend der Klebestellenbezeichnungen an den Hohlkörper Teil B kleben.
4. Rückwand aus Karton 136 x 189 mm zuschneiden und anbringen. Für den Giebel ist keine Verstärkung vorgesehen.
5. Dachteile C und D aufkleben.
6. Dachteile E und F auf Teil B kleben.
7. Dachteil G auf dem Giebel von Teil A befestigen. Ein entsprechend angepasstes Rückwandteil kann angesetzt werden.
8. Optional: Oberen Balkon H und unteren Balkon I zusammenfügen und an entsprechender Stelle platzieren. H1 bzw. I1 sind die neuen Wandteile der Fassade.



Montageskizze Haus 3



Montageskizze Haus 4



Montageskizze Haus 5